

Beilage zu Nr. 37 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 12. Februar 1871.

Kirchliche Anzeige.

Getraute:

Marienparochie: Den 22. Januar der Steinseher Leopold mit L. M. Klärig (Mühlspforte 2).

Ulrichsparochie: Den 22. Januar der Eilgut- und Gepäckerpient von Müller mit J. D. L. Belger (am Bahnhofe 5).

Moritzparochie: Den 22. Januar der Gehülfe in der Medicamentenexpedition Evers mit W. Heinicke (Zapfenstraße 18).

Neumarkt: Den 22. Januar der Tischlermeister Göner mit J. W. M. Schmidt.

Glauch: Den 22. Januar der Handarbeiter Börner mit W. D. A. Prijschke.

Geborene:

Marienparochie: Den 8. September 1870 dem Handarbeiter Dammtöpler eine L., Anna (Mühlgraben 9). — Den 22. October dem Schmiedemeister Raacke ein S., Paul Hermann (H. Klausstraße 5). — Den 14. November dem Kaufmann Fentzsch eine L., Emilie Marianne (gr. Klausstraße 29). — Den 24. ein unehel. S., Julius Wilhelm Hermann. — Den 26. dem Schuhmachermeister Prasse eine L., Friederike Emma (Grafenweg 24). — Den 1. December dem Pachtträger Sandring eine L., Wilhelmine Luise Marie (Erdel 15). — Den 14. dem Dienstmann Heinrich eine L., Friederike Marie Bertha (Unterberg 10). — Den 19. dem Postsecretär Winter ein S., Karl Eduard Max (Dachritzgasse 4). — Den 23. dem Boten an d. Berl.-Anh. Eisenb. Dauer ein S., Karl Otto (Halgasse 8). — Den 29. eine unehel. L., Marie Anna.

Militairgemeinde: Den 9. October 1870 dem Wehrmann Thormann ein S., Karl Friedrich Franz (Gartengasse 2). — Den 4. December dem Wehrmann Hempel eine L., Hulda Clara Minna Johanne (gr. Rittergasse 2). — Den 19. dem Wehrmann Hartung eine L., Clara Luise Emma Bertha (Kapellengasse 12).

Ulrichsparochie: Den 9. November 1870 dem Kaufmann Flötche eine L., Luise Anna Clara (Leipzigerstraße 67). — Den 23. November dem Restaurateur Ackermann eine L., Johanne Theresie Friederike Emma (Rathhausgasse 5). — Den 12. December dem Kaufmann Leitz ein S., Otto Karl Ludwig (Niemeyerstraße 7). — Den 2. Januar 1871 dem Schuhmacher Blosfeld ein S., Friedrich Wilhelm Leopold Otto (Leipzigerstraße 89).

Moritzparochie: Den 2. December 1870 dem Diaconus Nietzschmann eine L., Ferdinande Bertha Lucie (an der Moritzkirche 7). — Den 30. dem Handarbeiter Schmidt eine L., Elisabeth Marie Theresie (Steinbockgasse 4). — Den 1. Januar 1871 dem Schuhmachermeister Roth ein S., Ludwig Adolph Friedrich Karl (Herrenstraße 6). — Den 6. dem Maurer Seidewitz eine L., Auguste Anna (Brunoswarte 8). — Den 16. dem Hausknecht Götz eine L., Karoline Anna Wilhelmine (Neugasse 3). — **Entbindungs-Institut:** Den 13. Januar 1871 ein unehel. S., Robert Paul. — Den 15. ein unehel. S., Wilhelm Franz. — Den 16. ein unehel. S., Karl Friedrich Gustav.

Neumarkt: Den 9. October 1870 dem Fabrikbesitzer Brandt ein S., Wilhelm Friedrich (am Geistthor 19a). — Den 11. November dem Tapezierer Kästner eine L., Marie Ottilie Anna (Fleischergasse 12). — Den 8. December ein unehel. S., Emil Hermann (Harz 38). — Den 2. Januar 1871 dem Kaufmann Dittmar ein S., Hugo Georg (Geiststraße 60).

Glauch: Den 8. December 1870 dem Wehrmann Hallupp ein S., Gustav Karl Ludwig (Schützengasse 20). — Den 20. dem Wehrmann Ruhmland eine L., Amalie Anna (Hospitalplatz 3).

Gestorbene:

Marienparochie: Den 20. Januar der Baron v. Korff, 74 J. chronisches Magenleiden. — Den 22. des Maurers Reinicke unget. L.

12 J. Schwäche. — Den 26. des Sattlermeisters Abelmann L. Marie Margarethe, 2 J. 5 M. Bräune.

Ulrichsparochie: Den 20. Januar des Schuhmachermeisters Lehmann S. Ernst Paul, 2 M. 2 J. Krämpfe. — Den 21. ein unehel. S. Otto, 9 M. Gehirnschlag. — Des Schneidermeisters Bieler L. Anna, 6 M. 3 J. Convulsion. — Den 26. des Wbttchermeisters Wurmschich L. Baleska, 5 J. 7 M. Gehirnentzündung. — Des Tischlermeisters Anders S. tobtgeb.

Moritzparochie: Den 20. Januar des Stellmachers Glock L., Marie, 9 M. Krämpfe. — Den 21. des Handarbeiters Staube unget. L., 13 J. Unterleibsentszündung. — Den 24. des Steinhauers Vogel S. Richard, 1 J. 4 M. Darmcatarrh.

Stadtkrankenhaus: Den 19. Januar die unverehel. Dreßler aus Hella, 22 J. 6 M. Lungenleiden. — Den 21. der Knopfmacher Hohlstamm aus Allstedt, 34 J. 5 M. Lungenleiden. — Der Schuhmacher Kabe, 70 J. 3 M. Wundstarrkrampf. — Den 22. der Maurer Döring, 64 J. 5 M. Kopfrose.

Neumarkt: Den 23. Januar des Lohnfuhrmanns Häbcke Wittwe, 71 J. Altersschwäche. — Den 24. der Schuhmachermeister Männicke, 63 J. 10 M. 7 J. Nierenleiden.

Glauch: Den 19. Januar des Handarbeiters Dreißig S. Gustav, 2 J. 11 M. Diphtheritis. — Den 22. des Victualienhändlers Brendel S., tobtgeb.

Gefallene und Verwundete aus Halle und dem Saalkreise.

3. Hannoverisches Infanterie-Regiment Nr. 79.

Rekognoscirungsgesecht bei St. Quentin am 27. December 1870.

8. Compagnie.

Unteroffizier Friedrich August Mohr aus Schiepzig, Saalkreis, Verm.

2. Hannoverisches Mänu-Regiment Nr. 14.

Rekognoscirung auf Verby am 23. December 1870.

4. Escadron.

Man Wilhelm Kentsch aus Werther, Kreis Halle. L. v. Streifschuß am Daumen d. r. Hand. Bei d. Escadron.

Braunschweigisches Husaren-Regiment Nr. 17.

Gesecht bei Camouilly am 31. August 1870.

Husar Carl Friedr. Christ. Sasse aus Beesenlaublingen, Kreis Halle. L. v. Streifschuß an d. Hand.

4. Thüringisches Infanterie-Regiment Nr. 72.

Gesecht bei Montbard am 8. Januar 1871.

11. Compagnie.

Vice-Feldw. in Offizierstelle Otto Willibald Kohlschütter aus Halle, L. v. Streifschuß am r. Oberarm. Beim Truppentheil.

Magdeburgisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 4.

Gesecht bei Coreux am 19. November 1870.

1. reitende Batterie.

Unteroffizier Wilhelm Adolph Otto Böttger aus Halle. S. v. Schuß durch d. Unterleib. Gest. am 20. Nov. im Laz. Nonancourt.

Brandenburgisches Füsilier-Regiment Nr. 35.

Gesecht bei Changé am 10. Januar 1871.

9. Compagnie.

Vicefeldwebel Franz Hugo Thümmler aus Halle, L. v. Schuß im l. Schulterblatte.

8. Brandenburgisches Infanterie-Regiment Nr. 64.

(Prinz Friedrich Carl von Preußen.)

Gesecht bei Ardenay am 9. Januar 1871.

2. Compagnie.

Musketier Gustav Pohley aus Halle, L. v. Streifschuß am r. Oberarm.

2. Reserve = Husaren = Regiment.

Gefecht bei Champey am 13. Januar 1871.

Gefreiter Theodor Hermann Max Herzberg aus Passendorf bei Halle, l. v. Streifschuß am r. Ellbogen. Laz. Mühlhausen.

Belagerungs = Artillerie vor Paris.

Bei der Beschießung am 11. Januar 1871.

6. Garde-Festungs-Compagnie.

Kanonier Christoph Christian Martin aus Trebnitz, Saalkreis, l. Granatsplitter durch r. Schulter u. Brust.

1. Rheinisches Infanterie-Regiment Nr. 25.

Gefecht bei Bilsersregel am 9. Januar 1871.

6. Compagnie.

Feldwebel Carl Wilhelm Braune aus Halle, l. v. Schuß im Arm.

Magdeburgisches Festungs = Artillerie-Regiment Nr. 4.

Gefecht bei Hericourt am 16. Januar 1871.

15. Compagnie.

Kanonier Christoph Theodor Franz Albrecht aus Halle, l. v. Leichte Wunde an d. Stirn über d. l. Auge durch eine Schrapnellkugel. Laz. Dannemarie.

Öffentliche Vorträge der „Litteraria“ zu patriotischen Zwecken.

8.

132 — Halle, den 8. Februar. — Soweit die Litteratur über den Elsaß und aus dem Elsaß bisher in diesen Vorträgen in Betracht gezogen worden war, so hatte es sich bislang um die poetischen deutschen Erzeugnisse dieser Landschaft aus älterer wie aus neuerer und neuester Zeit gehandelt. Der Redner des heutigen Abends, Herr Privatdocent Dr. A. Müller ging noch einen Schritt weiter. Indem er sachlich und chronologisch unmittelbar da anknüpfte, wo vor acht Tagen sein Vorgänger die Geschichte der Elsassischen Poesie abgeschlossen hatte, wußte er mit großer Gewandtheit in elegantem Vortrage das Interesse der Versammlung für eine litterarische Erscheinung aus der neuesten Zeit zu gewinnen, die in recht vollendeter Weise die Art, die Stimmung und Begabung eines Theiles der gebildeten deutschen Franzosen des Oberrheines zu Tage treten läßt. Unter den modernen Kennern und Kritikern der neuesten überheimischen Litteratur ist es namentlich der (auch von Herrn Dr. Müller wiederholt herangezogene) Julian Schmidt gewesen, der mit warmem Interesse in den letzten Jahren die Aufmerksamkeit des deutschen Publikums für die bis dahin in Deutschland nur erst wenig bekannten Romane von „Erkmann-Chatrion“ in Bewegung zu setzen sich bemüht hat. Herr Dr. Müller nun führte heute seinen Zuhörerkreis in sehr sachgemäßer Weise zum Verständnis dieser interessanten Erscheinung. „Erkmann-Chatrion“ ist bekanntlich kein Doppelname eines Schriftstellers; vielmehr sind es, wie dieses die neuere Zeit in der französischen Litteratur bekanntermaßen so oft gesehen hat, zwei nahe befreundete Schriftsteller, die sich zu gemeinsamen Schöpfungen mit einander verbunden haben; der Art daß es ein eigentümliches litterarhistorisches Problem gewesen ist, das jedem der beiden innerlich Zugehörige herauszufinden. Der Vortrag gab zunächst die einfache Lebensgeschichte dieses Paares, des Pfälzburger Deutschen Erkmann und des französischen Elsassers Chatrion; ihre „Hunger- und Strebejahre“; endlich die Zeit, wo (seit 1863) ihre Werke in Frankreich einen so ganz ungewöhnlich glücklichen Erfolg hatten. Indem der Herr Redner sich dahin beschränkte, daß wahrscheinlich Erkmann die eigentlich poetische, Chatrion die mehr kritische und komponirende Natur dieses Doppelwesens sei, ging er vor zur Schilderung und Skizzirung ihrer bedeutendsten Schriften, die wesentlich Elsassische Bauerngeschichten sind, zugleich auch in novellistischer Gestalt die Schicksale der Pfälzburger Landschaft in den Jahren 1813 bis 1815 neu wiedergeben. Einer Skizze der Romane „Madame Therese“, „Der Rekrut von 1813“, „die Belagerung von Pfalzburg (1814)“, „Waterloo“, folgte die Erörterung ihrer eigenthümlichen Vorzüge. Treue Schilderung der („gar nicht philosophischen“) elsassischen Bauern, Städte und Juden; warmer elsassischer Localton; große Gewandtheit in Entwicklung der verschiedenen Charaktere; edler Stil und sittliche Reinheit und Sauberkeit, wurde lebhaft gerühmt. Charakteristisch ist ferner, daß die Ver-

fasser, französische Republikaner wie sie sind, sich von dem Chauvinismus und (etwa im Sinne Lanfrey's) noch mehr von der sogenannten Napoleonischen Legende vollkommen frei gemacht haben. Aber dabei sind diese Männer, auch der deutsch geborne Erkmann, ihrer Sinnesweise nach vollkommenen patriotische Franzosen, wie es deren unter den gebildeten Einwohnern des Elsasses zur Zeit so sehr viele giebt. Der Vortrag zeigte dieses und die oft sehr naive Art ihrer Auffassung deutscher Verhältnisse sehr bestimmt; doch wurde (namentlich bei Erkmann) ihre Fähigkeit zur objektiven Beurtheilung der Deutschen nicht verkannt und die Möglichkeit festgehalten, Männer wie Erkmann in Zukunft mit der jetzt sich vorbereitenden erneuten Zugehörigkeit ihres Landes zu dem neuen deutschen Staate auch innerlich versöhnt zu sehen.

Rinderpest.

Von dem Herrn Prof. Dr. Koloff, einer allgemein anerkannten Autorität in der Veterinärkunde, ist eine Anleitung verfaßt, welche dem Gutsbesitzer und Landmann mit den wesentlichsten Merkmalen dieser verheerenden Viehseuche bekannt zu machen geeignet ist. Die Broschüre ist unter dem Titel:

„Die Rinderpest. Im Auftrage des Herzogl. Anhalt. Staatsministeriums verfaßt von Dr. F. Koloff, Prof. in Halle“ im Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle erschienen, und wir halten uns verpflichtet, das mit großer praktischer Sachkunde verfaßte Schriftchen den Landwirthen, Brennereibesitzern, Zucker- und Eichorienfabriken um so eindringlicher zu empfehlen, als es unter den gegenwärtigen Verkehrsverhältnissen und bei der Nothwendigkeit starker Zufuhren von Rindvieh aus entfernteren Züchtungsgebieten kaum ausbleiben wird, daß die Rinderpest, sei sie auch nur durch die nicht oder unvollständig desinficirten Transportwagen veranlaßt, von Zeit zu Zeit auch in unsere fruchtbare und gewerbreiche Gegend eingeschleppt werde. Welche Vorsicht in dergleichen Fällen der Viehbesitzer anzuwenden hat, darüber giebt die Broschüre die nöthige Unterweisung in vier Kapiteln, denen sich das Gesetz des Norddeutschen Bundes vom 7. April 1869 über die Rinderpest zweckmäßig anschließt.

Halle, d. 2. Februar 1871. Der Vorstand des Bauernvereins.
W. Reinecke. Geist. Dr. Schadeberg.

Kirchliche Anzeige.

Den auf morgen angesagten akademischen Gottesdienst muß ich wegen hartnäckigen Unwohlseins auf den 19. Februar vertagen. D. Beyschlag.

Zum Besten der Verwundeten.

Die Ausstellung der Sachen aus dem Morgenlande, in dem Pfarrhause zu Glaucha, findet noch Sonntag von 11 bis 4 Uhr und Montag von 10 bis 5 Uhr statt.
Seiler, Pastor.

Militärische Auszeichnungen.

Das **Eiserne Kreuz** hat ferner erhalten: der Sergeant August Winter aus Freist, in der 4. Compagnie des 3. Hannoverschen Infanterie-Regiments.

Der Garde-Ulanen-Gefreite Otto Koch (Sohn des hiesigen Maurers H. Koch) hat von Sr. K. H. dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, zu dessen Stabswache er kommandirt ist, das Mecklenburgische Verdienstkreuz erhalten.

Nachrichten aus Halle.

Die Redaction des Tagebl. erhält von sehr guter Hand nachstehende Mittheilung:

Halle, den 9. Febr. 1871. Die neuerdings in diesen Blättern erwähnte, unterm 20. Januar e., nach vorausgegangener Disputation, durch den Professor Rosenberger als Promotor erfolgte öffentliche Proclamation des Herrn S. P. E. Hoffmann aus Stettin zum Doctor der Philosophie dürfte nach obigem Datum wohl die erste in ganz Preußen vollzogene Doctor-Promotion sein, welche nach der Proclamation Sr. Ma-

festät zum Deutschen Kaiser unter ausdrücklicher Erwähnung dieser Eigenschaft vorgekommen ist. Ist das der Fall, so würde das dort bezeichnete Diplom für Sammler nicht ohne Interesse sein. — Sind wir recht unterrichtet, so hat sich der Promotor denn auch gestattet, das fragliche Diplom nicht bloß dem Herrn Minister von Mühler, sondern auch dem Herrn Reichskanzler und Kriegsminister von Roon, welche befamntlich Doctores nostri sind, ehrfurchtsvoll zu überreichen. —

Halle, den 10. Februar. Professor Dr. Volkmann, bisher General-Arzt und consultirender Chirurg der Maas-Armee vor Paris, welcher seit einigen Tagen auf Urlaub hier anwesend war, ist durch eine hier eingegangene Ordre als General-Arzt zur Südarmerie des Generals von Wanteuffel berufen worden und bereits heute in das Hauptquartier zu Döle abgereist. (Halt. Zeitg.)

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
10. Februar 1871.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- druck Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	334,14	0,33	60	-13,2	—	bedeckt 10.
Mitt. 2	333,38	0,43	77	-12,9	NNW	völlig heiter.
Abd. 10	332,69	0,26	67	-16,2	N	völlig heiter.
Mittel	333,40	0,34	68	-14,1		heiter 3.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Sonntag, den 12. Februar.

Handwerker-Bildungs-Verein, (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 10—12 U. Vorm. u. 1—3 U. Nachm. Zeichnen.
Jünglings-Verein (Planergasse) 8 U. Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Kaiser Wilhelms-Halle 1 Tr. hoch.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Montag, den 13. Februar.

Darlehenskasse. Geschäftstotal auf der königl. Bank. Die Darlehenskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.
Städtisches Leihhaus. Expositionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassestunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Sealtztes (gr. Schlam 10 a.), Cassestunden 9—1 U. Vorm.
Spar- und Vorriß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassestunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
Oeffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 U. Vorm.
Leser-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 10 bis Ab. 8 U.
Ausstellungen. G. Uhlitz's Kunstwert-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.
Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Vorträge).
Jünglings-Verein (Planergasse 6) 8 U. Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Kaiser Wilhelms-Halle“ 1 Tr. hoch. (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Paring.)
Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“
Turnverein, Übungsstunde 8—10 U. Abends in „Rosenhof.“
Thieme'scher Sängerverein, Übungsstunde 7—9 U. Abends im „Kronprinzen“
Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthof. Frisch-römische Bäder für Herr u. täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. alle Arten Frauenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. 12 u. e Anstalt geschlossen.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

Karlsruhe, 10. Februar. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Ztg.) Der Gemeinderath zu Freiburg im Breisgau hat in Uebereinstimmung mit sämtlichen Städten des Oberlandes und Südschwarzwaldes beschlossen, in Freiburg ein Monument für General v. Werder zu errichten.

Savre, 9. Februar. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Ztg.) Thiers wurde in Bomber, Buge, Vordier gewählt. Die Republikaner siegten in der Stadt, dagegen gab das Landgebiet 80 % monarchischer Wahlzettel ab.

Verailles, 9. Februar. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Ztg.) Brest wählte Favre und Gambetta. Thiers wurde noch in Lille und Marseille gewählt, Garibaldi in Nizza, Simon in Bourdeaux, Chanzarnier in Lille und in zwei anderen, Dufaure in drei und Remusat in zwei Wahlbezirken.

Wien, 10. Februar. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Ztg.) Aus bester Quelle verlautet, daß Fürst Carl von Rumänien angezeigt hat, er werde seinerseits im Vertrauen auf die ihm von allen Großmächten zugesicherte Unterstützung in seiner Stellung ausharren.

In München ist der ausgezeichnete Maler Moriz v. Schwind, in Badenweiler der Schriftsteller Jacob Benedek gestorben. (V. L.)

Bordeaux, 9. Februar. Ueber das Resultat der Wahlen liegen folgende weitere Mittheilungen vor: In Ardeche ist die ganze Liste der konservativen Partei durchgekommen. Im Dep. Maine et Loire hat ebenfalls die konservative Partei und zwar mit einer Majorität von 60,000 Stimmen den Sieg davongetragen. Im Dep. Aude hat sich die Liste der „Union liberale“, darunter Thiers, Guirand, vollständig gesiegt.

Das Resultat der Abstimmung im Departement Gironda mit Ausnahme von 3 Kantonen ergab 55,334 Stimmen für die Candidaten der konservativ-liberalen Partei (Thiers, Dufaure, Decage u. A.), 32,428 für die republikanische Kandidatenliste. In der Stadt Bordeaux siegte die republikanische Partei. In Avignon ist die republikanische Liste (Gent, Delort, Fajade, Raquet) mit einer Majorität von etwa 5000 Stimmen durchgekommen. In Pau war bis jetzt die Wahl von 6 Kandidaten für die republikanische Liste gesichert. In Poitiers ist die Liste, an deren Spitze Thiers steht, mit $\frac{3}{4}$ Majorität der abgegebenen Stimmen durchgekommen. Von 78,281 Stimmberechtigten wurden 56,674 Stimmen abgegeben. Aus Montauban wird gemeldet, daß die Liste der „Union liberale, in Malleville und in den übrigen Orten mit 37,000 Stimmen gegen circa 22,000 Stimmen siegte. Im Departement Arriège sichern die bis jetzt bekannt gewordenen Wahlen der Liste der gemäßigten Partei den Sieg. Im Departement Indre haben sich von 23 Kantons 17 mit 37,000 Stimmen zu Gunsten der gemäßigten Partei ausgesprochen. Aus Perpignan wird gemeldet, daß von der republikanischen Liste Emanuel Arago mit 22,508, Etienne Arago mit 18,870, Guiter mit 22,061 und Pierre Lefranc mit 20,181 Stimmen gewählt wurden, auf die Gegenpartei vereinigten sich 8500 Stimmen. Im Departement Herault hat die Fusionspartei, von welcher Thiers und Dufaure aufgestellt sind, dem Anscheine nach circa 4000 Stimmen Majorität.

Bordeaux, 10. Februar. In Savoyen sind die vier ersten Namen der republikanischen Liste durchgekommen. In Cahors wurde Paulin Lemayrac mit 36,000 St. und Garnier-Pagès, Dupont, Lambeterie, Balon Roland, Prinz Joachim Murat mit 26,000 Stimmen gewählt. Im Departement Creuse ist die Liste der republikanischen Partei unterlegen und die ganze Liste der konservativen Partei durchgegangen. In dem Departement Hautes Alpes hat die Liste, an deren Spitze Thiers steht, gesiegt. In Mayenne hat die konservative Partei alle ihre Kandidaten durchgebracht. In Nantes ist die ganze Liste der vereinigten konservativen Partei durchgegangen. In der Vendee wurden Trochu, Gobet und die übrigen Kandidaten der liberal-konservativen gewählt. Im Departement Charente inferieure hat die republikanische Partei einen Kandidaten nämlich Bethmont durchgebracht, alle andern dort gewählten Kandidaten gehören der „Union liberale“ an, darunter Thiers, Dufaure und Andere. In Toulon ist die Liste der republikanischen Partei durchgekommen; gewählt wurden dort Brun, Gambetta, Ledru-Rollin, Barbaroux, Laurier, Zaurer-guiberry. Im Departement Finistère sind folgende Kandidaten gewählt: Thiers, Leslo, Breveniere, Dimarnah, de Chamailand, de Hervanson, de Maibelaeh, de Trevenenc, de Haijegan, de Hermigny, Trochu, de Fortanz, de Legge.

Bern, 10. Februar. Die Evacuation der internirten französischen Soldaten von der Grenze nach dem Innern der Schweiz wird heute beendet. Die Gesamtzahl der Uebergetretenen beträgt zwischen 65,000 und 66,000.

Bukarest, 10. Februar. Der Fürst Carl hat aus Jassy eine telegraphische Ergebnissadresse, die von den angesehensten Persönlichkeiten unterzeichnet ist, erhalten, in welcher er gebeten wird, das Land nicht zu verlassen.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden deutscher Kaiser, König von Preußen u. verordnen auf Grund der Bestimmungen im §. 14 des Wahlgesezes vom 31. Mai 1869 und im Artikel 12 der Verfassung des Deutschen Reichs, im Namen des Reichs, was folgt:

§. 1.

Die Wahlen zum Reichstage sind im ganzen Reiche am 3. März d. J. vorzunehmen.

§. 2.

Der Reichstag wird berufen, am 9. März d. J. in Berlin zusammenzutreten.

Urkundlich unter Unserer höchehändigen Unterschrift und beigebrütem Kaiserlichen Insignel.

Gegeben Hauptquartier Versailles,
den 23. Januar 1871.

(L. S.)

Wilhelm.

Gr. v. Bismarck-Schönhäusen.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 5. d. Mts. zwei Hengste aus dem königlichen Landgestüt Graditz, auf der Beschäl-Station, dem Gasthose „zum Sattel“ bei Merbitz, eingetroffen sind und gegen ein Sprunggeld von 3 Thlr. mit Ausschluß der Sonn- und Festtage zur Benutzung stehen.

Halle a/S., den 9. Februar 1871.

Der königl. Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

In Folge einer Anordnung der königlichen Regierung in Merseburg wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Unterzeichnete für die bevorstehende Reichstagswahl zum Wahlcommissar für den 4. Wahlkreis (Saalkreis und Stadt Halle) ernannt worden ist.

Halle, den 8. Februar 1871.

Der königliche Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die nachstehenden dem Bauunternehmer Johann Christoph Binneweiß hier gehörigen Grundstücke, nämlich:

- A. das im Hypothekenbuche von Siebichenstein Band 5, Nr. 247 eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör daselbst, Reilsstraße Nr. 6 c. belegene, nach Nr. 222 der Gebäudesteuerrolle des Gemeindebezirks Siebichenstein zu einem jährlichen Nutzungswerte von 64 $\frac{1}{2}$ veranschlagt;
- B. das im Hypothekenbuche von Halle a/S., Band 70, Nr. 2544 eingetragene Grundstück Nr. 1, 46 □ Ruthen 63 $\frac{1}{2}$ □ Fuß Acker an der Feldstraße aus dem Planstücke Nr. 239, Siebichenstein-Halle'schen Markenanteils an der faulen Wietzsche, worauf ein Vorderhaus, ein Seiten-, ein Hinter- und ein Stallgebäude aufgeführt worden, Feldstraße Nr. 1 b. belegen,

nach Nr. 2609 der Gebäudesteuerrolle des Gemeindebezirks Halle zu einem jährlichen Nutzungswerte von 155 $\frac{1}{2}$ veranschlagt, am

7. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert, und am

14. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr

ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Die Auszüge aus der Gebäudesteuer-Rolle sowie die Hypothekenscheine können in unserm Bureau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Halle a/S., den 21. Januar 1871.

Königliches Kreisgericht.

Der Subhastations-Richter.

(gez.) Dr. Colberg.

Genossenschafts-Register.

Königliches Kreis-Gericht Halle a/S.

In unser Genossenschafts-Register ist bei der sub. Nr. 1 eingetragene Genossenschaft:

„Halle'scher-Consum-Verein“,

„Eingetragene Genossenschaft“,

Colonne 4 folgender Vermerk:

Die Genossenschaft ist aufgelöst. Die Liquidation erfolgt durch den seitherigen Vorstand, dessen Mitglieder sämtlich bei Zeichnung der Liquidations-Firma mitwirken müssen eingetragene zufolge Verfügung vom 4. Februar 1871 am selbigen Tage.

Zugleich werden die Gläubiger der Genossenschaft aufgefordert, sich bei dem bisherigen Vorstände der Genossenschaft zu melden.

Unerkennungs schreiben.

Durch Anwendung der Universal-Seife des Herrn J. Oshinsky, Breslau, Carlsplatz Nr. 6, bin ich von einem schlimmen Arm, worin mehrere Wunden waren, nach Anwendung von 4 Krausen vollständig geheilt worden.

Was ich zum Wohle ähnlich Leidender hiermit veröffentliche.

Breslau, 23. Januar 1871.

Marie Durwiz geb. Ticz.

Herrn J. Oshinsky, Breslau, Carlsplatz 6. Ein W. so wirksame Frostsalbe (Universalseife) ist mir durch Gräfin Garmer so dringend empfohlen worden, daß ich sie er suche, mir umgehend zwei Krausen davon unter Nachnahme übersenden zu wollen.

Blankenfelde bei Königsberg N. W.,

d. 23. September 1870.

Agnes v. Trestow.

J. Oshinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen sind in Halle zu haben bei H. Henze, Schmeerstr. 36. B. L.

Emser Pastillen,

aus den Salzen der König-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Katarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufstoßen u. Verdauungsschwäche. Preis der piombirten Schachtel 30 Kr. = 8 $\frac{1}{2}$ Gr. Nur allein echt auf Lager in Halle in Dr. Jägers Hirschapotheke, in Dr. A. Franckes Löwenapotheke und in J. C. Wablis Engelapotheke; in Merseburg in Hofapotheker Th. Schnabels Domapotheke.

Die Administration der Felsenquellen.

Die Ausstellung

der Gewinne für unsere beabsichtigte Lotterie für die Verwundeten findet am 18. u. 19. Februar von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr im Neumärker Schießgraben statt. Loose zu 5 Gr. sind auch daselbst zu haben.

Luise Becker. Clara Gerold.

Barrels

kauft zum höchsten Preise
Emil Zahn.

Haar-Arbeiten

aller Art, wie: Zöpfe, Schnüre, Armbänder, Brocken, Ohrgehänge u. s. w. werden aus dem dazu gegebenen Wirr-Haar sauber u. billig angefertigt bei

Herm. Stöber, Friseur u. Haararbeiterin,
Schmeerstraße 26.

Auch wird daselbst Haar gekauft.

Einkauf von Knochen, Hornabfall, weisse u. grüne Glasbrocken, Schmelz- u. Gusseisen und alle sonst. Metalle zu den höchsten Preisen bei

Gustav Mann junior,
am Bahnhof.

Achtung.

Diese Woche mache ich besonders auf mein Nothfleisch aufmerksam. Sonnabend abgelochten Schinken bei

Fr. Thurm.

Ein kleiner hübscher Pintfischer ist billig zu verkaufen
Leipzigerstraße 99, im Laden.

Zwei Fabrikarbeiter suchen

Althen & Mende, Dberglauch 2.

Einen Lehrling sucht zu Ostern die Buchbinderei von

W. Schneider & Sohn,
Halle, kl. Schlamm 5.

Ein in der Küche erfahrene Mädchen, welches zugleich etwas Hausarbeit übernimmt und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sich melden vor dem Steinthor 3, part.

Ein ordentliches Mädchen in Küche u. Hausarbeit erfahren wird zum 1. April gesucht
Leipzigerstraße 99, 2 Tr.

Köchinnen u. Hausmädch. erh. 1. März u. 1. April gute Stellen d. Fr. Hartmann, Rathhausg. 13.

Ein ordentl. Mädchen wird sogleich gesucht
Gräfeweg 24.

Ein anst. Mädchen von außerhalb mit guten Attesten sucht sofort oder zum 15. für Küche u. Hausarbeit Dienst durch
Frau Rütcher, gr. Schlamm 10.